

## Eine neue Bibliothek für Etzleben



Herbst 2018: Die Umnutzung des Grundstücks in der Lindenstraße ist genehmigt. Erste Arbeiten und viel Beton...



Nach der Winterpause: Beton und Schotter, was da alles reingepasst hatte. Die Bodenplatte ist fertig.



Komplett neu (mit den alten Steinen) und behindertengerecht gepflastert. Die Telefonzelle kommt aus dem Winterlager.



Aufgestellt und verankert wurde sie zum Frühjahresputz in Etzleben. Aber es gibt noch viel zu tun.



Belastungstest für die neue Lesebank und für das Pflaster durch die Wandergruppe. Die ersten Bücherspenden sind schon eingezogen, obwohl noch die Beleuchtung fehlt.

## Von der Idee zur Vollendung

### Das Etzlebener Projekt „Bücher für alle“ öffnet am 14. Juni seine Telefonzellentür

Etzleben hatte schon immer eine Bibliothek, noch weit ins zweite Jahrtausend hinein. Dann fehlte einfach der Platz im Dorfgemeinschaftshaus, das umfassend saniert und umstrukturiert zum Schmuckstück des Dorfes wurde. So kam Frau Gertraud Hoffmann, die Witwe des Pfarrers Adolf Hoffmann, der bis in die 1980iger Jahre sehr engagiert das Dorfleben mitgestaltete, im Rahmen der letztjährigen Dreharbeiten für die Sendereihe „Unser Dorf hat Wochenende“ auf die Idee, wie schön es doch wäre, wenn man sich wieder mal einen schönen Krimi, oder was für´s Herz ausleihen könnte. Ohne Geld und Ressourcen zu verschwenden, denn die Meisten legen die gelesenen Bücher in Kartons in den Keller oder ganz frevelhaft, schmeißen sie in die Papiertonne, da wäre doch so eine Bibliothek des Vertrauens was richtig Gutes.

Inspiziert durch diese Idee haben sich einige Etzlebener zusammengesetzt und entwickelt und verworfen, bis der Plan stand. Über den Kauf der Telefonzelle, den nicht ganz risikofreien Transport, die Suche nach dem richtigen Standort- der sich fand, der aber auch mit Abstand die meiste Arbeit bedeutete, gibt es viele kleine Anekdotchen zu berichten.

**Am 14.06. um 17.00 Uhr** beginnen wir die feierliche Eröffnung in der Lindenstraße mit einem recht amüsanten Rückblick auf die Tücken der Bauarbeiten und ein paar kleinen Hinweisen zur Nutzung der Telefonbibliothek und das Abgeben von Bücherspenden. Das schon Monate trennende Absperrband wird dann Frau Gertraud Hoffmann durchschneiden.

Willkommen ist jeder Einwohner von Etzleben und Umgebung, die Bücherspender, Sponsoren und alle Leseratten und Büchernarren weltweit. Wer Lust hat, kann genau **ein** (Lieblings)Buch mitbringen und dies selbst einräumen. Danach, in Abhängigkeit vom Wettergott, gibt es noch einen kleinen Freiluftimbiss in der Lindenstraße.

Peter Keßler